

3. Kriterien der Notenfestsetzung

Benotungsrichtlinien für die Jahrgangsstufe 05-09	
Kriterien im Bereich der mündlichen Mitarbeit	Kriterien im Bereich der schriftlichen Mitarbeit
<ul style="list-style-type: none"> Engagierte Mitarbeit in allen im Unterricht eingesetzten Sozialformen kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen des Unterrichts selbstständige Urteilsbildung Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit in Argumentationsgängen respektvoller und sachorientierter Umgang mit Beiträgen hohe Bereitschaft sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen und diese differenziert sowie intensiv widerzuspiegeln 	<ul style="list-style-type: none"> schriftliche Ausarbeitungen sind im Bereich der Darstellung, Darlegung und Erläuterung durchdacht, differenziert, klar und nachvollziehbar die Argumentation ist kritisch, differenziert und schlüssig Erörterungen sind überzeugend und nachvollziehbar dargestellt Berücksichtigung der Fachsprache
Die Leistungen der Schülerin / des Schülers ...	
Sehr gut	entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße.
gut	entsprechen den Anforderungen im vollem Maße.
Befriedigend	entsprechen im Allgemeinen den Anforderungen.
Ausreichend	weisen zwar Mängel auf, aber entsprechen noch im Ganzen den Anforderungen.
Mangelhaft	entsprechen nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind jedoch erkennbar.
ungenügend	entsprechen nicht den Anforderungen, selbst Grundkenntnisse sind lückenhaft.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht zu erworbenen Kompetenzen der Unter- und Mittelstufe. Im Fach Praktische Philosophie setzten sich die Kompetenzerwartungen wie folgt zusammen:

Personale Kompetenz	Die eigene Rolle erkennen und eine Persönlichkeit entwickeln, die sich reflektierend an Werten orientiert.
Soziale Kompetenz	Mit anderen Menschen und ihren individuellen/kulturellen Werthaltungen und Lebensweisen (auch im Falle von Wertkonflikten) respektvoll und kritisch umgehen und Verantwortung übernehmen.
Sachkompetenz	Problemfelder und Inhalte der Praktischen Philosophie verstehen und begründet beurteilen.
Methodenkompetenz	Fachspezifische Methoden selbständig anwenden.

(Vgl. KLP, Praktische Philosophie, S. 27)